

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Prof. Dr. Thomas Scheper**
Universität Leibniz Universität Hannover
Fakultät Naturwissenschaftliche Fakultät / Chemie



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Professor Thomas Scheper studierte Chemie an der Universität Hannover, wo er 1985 promovierte. Seit 1995 ist er **Professor für Technische Chemie** an der Leibniz-Universität Hannover. Die von Professor Thomas Scheper für die LUH in den letzten zehn Jahren koordinierten und fokussierten **Forschungsarbeiten** im Bereich des **Tissue Engineering und der Biomedizintechnik** führten über Fakultäts- und Hochschulgrenzen hinweg zur **Landesinitiative „Biofabrication for NIFE“**. Besonders interessant ist dabei der Aspekt der partizipativen Forschung. Im Bereich der Lehre sind neben der Einrichtung des **ersten konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengangs in Niedersachsen** ("Life Science – Cells and Molecules") seine erfolgreichen Beiträge zur **Internationalisierung der Lehre** hervorzuheben. In einem beispielhaften **Austauschprogramm mit dem Technion in Haifa/Israel** wurde ein Austauschprogramm für Masterstudierende etabliert, bei dem die Lehrleistungen gegenseitig anerkannt werden; das Programm konnte mittlerweile auf weitere Universitäten ausgedehnt werden. 2013 wurde zudem ein „Dual Doctorate Programme“ zwischen der Naturwissenschaftlichen Fakultät der LUH und dem Technion etabliert.

Die Forschungsarbeiten von Professor Thomas Scheper zeichnen sich durch **große Interdisziplinarität** aus. Seine Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bettet er in größere Netzwerke ein. Professor Scheper kann viele **Forschungskooperationen mit Industrieunternehmen** in Deutschland und mit verschiedenen internationalen Unternehmen vorweisen. Hauptgegenstand sind hierbei biotechnologische Verfahren, die nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ausgelegt sind. Des Weiteren veranstaltet Professor Thomas Scheper seit 1995 jährlich ein **Weiterbildungsprogramm für Lehrkräfte** verschiedener Hochschulformen im Bereich Biotechnologie (Back to the bench), um das Gebiet der modernen Biotechnologie auch den Lehrerinnen und Lehrern näher zu bringen. Dieses Ausbildungsprogramm wird vom Verband der **Chemischen Industrie unterstützt** und läuft **seit 1995 jährlich** ohne Unterbrechung.

Zitat von Herrn Professor Thomas Scheper:

„Die Auszeichnung ist Ansporn, junge Menschen weiter für interdisziplinäre Forschung und Kooperation zu begeistern“

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Frau Prof. Dr.-Ing. Xiaobo Liu-Henke**
Universität Ostfalia Hochschule für angewandte
Wissenschaft
Fakultät Maschinenbau



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Professorin Liu-Henke studierte **Maschinenbau** mit der Vertiefungsrichtung Regelungstechnik / Mechatronik an der **Universität Paderborn**, wo sie auch promovierte. Seit 2008 ist sie Professorin für Regelungstechnik und Mathematik an der Fakultät Maschinenbau der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Seitdem hat sie mit ihren zukunftsweisenden Forschungsansätzen im Bereich Fahrzeugmechatronik und Elektromobilität einen wesentlichen Beitrag zur **Profilbildung der Forschung an der Hochschule** geleistet. Mit einem **durchgängigen Nachwuchskonzept** fördert sie die kooperative Promotion der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit den technischen Universitäten, begleitet Studierende in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn und betreut als Mentorin Start-Up Unternehmen von Jungingenieuren. Über gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kann sie außerdem **fundierte Partnerschaften mit der Industrie** vorweisen. Durch die Einbindung von Studierenden werden ein ständiger Austausch und eine innovative Form von anwendungsnaher Wissenschafts-Praxis-Kooperation gewährleistet.

Für Professorin Liu-Henke ist die **interdisziplinäre wissenschaftliche Zusammenarbeit**, die nationale und internationale Vernetzung zu Gunsten der Forschung sowie der Wissenstransfer ein wichtiger Bestandteil ihrer Forschungsaktivität. Als Honorarprofessorin an der **Partnerhochschule Zhejiang University of Science and Technology (ZUST) in China** macht sie sich um den internationalen Wissens- und Studierendenaustausch verdient und unterstützt mit dieser Kooperation die **Internationalisierung der Ostfalia**. Professorin Liu-Henke engagiert sich stark in der strukturbildenden Entwicklung und in der Profilbildung der Lehre und ermöglicht im Rahmen ihrer Forschungsprojekte studentische Abschlussarbeiten. Die strukturierte **Verzahnung von Forschung und Lehre** stellt den Kern des Konzepts von Professorin Liu-Henke dar. Damit gelingt es ihr die Studierenden frühzeitig an das wissenschaftliche Denken heranzuführen. 2012 wurde sie für ihre Leistungen durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit einer der ersten sechs **Forschungsprofessuren** in Niedersachsen ausgezeichnet.

Zitat von Frau Professorin Xiaobo Liu-Henke:

„Der Wissenschaftspreis bedeutet für mich die Anerkennung für meinen Brückenbau in Forschung und Lehre durch Interdisziplinarität, Internationalisierung und Wissenschafts-Praxis-Kooperation.“

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Professorin Marcela Ibañez-Díaz, PhD**
Universität Georg-August-Universität Göttingen
Fakultät Wirtschaftswissenschaften



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Professorin Ibañez-Díaz studierte Wirtschaftswissenschaft in Bogotá (Kolumbien) und Göteborg (Schweden). Seit 2009 ist sie **Juniorprofessorin für Entwicklungsökonomie an der Georg-August-Universität Göttingen**. Sie hat sich in den letzten Jahren insbesondere auf dem Gebiet der Determinanten des Anbaus von Drogen profiliert und zählt hier **international zu den führenden Wissenschaftlerinnen**. Ihre Arbeiten, die sich mit der Frage beschäftigen, inwiefern durch eine Kombination von positiven (z. B. alternative Entwicklungsprojekte) und negativen Anreizen (z. B. Zerstörung der Felder, Verbote und Sanktionen) eine Eindämmung des Kokaanbaus erreicht werden kann, zählen zur **Pionierforschung** der verhaltensökonomisch inspirierten Entwicklungsökonomik.

In jüngerer Zeit hat sich Professorin Marcela Ibañez-Díaz mit **Untersuchungen von geschlechtsspezifischer Ungleichheit in Entwicklungsländern** einem weiteren wichtigen Thema zugewandt. Ihre **verhaltensökonomischen Ansätze** (z. B. Feldversuche in Entwicklungsländern) sind auch in diesem Bereich besonders innovativ, interessant und erfolgversprechend. Professorin Marcela Ibañez-Díaz liefert weiterhin wesentliche Beiträge zum **profilgebenden Göttinger Forschungsschwerpunkt ‚Entwicklungsökonomie‘**, indem sie an drei DFG-Verbundforschungsprojekten als Principal Investigator beteiligt ist. Sie ist außerdem in der **konzeptionellen Gestaltung von Lehrveranstaltungen** engagiert und vermittelt ihre verhaltensökonomischen Forschungsmethoden in der Doktorandenausbildung. Damit leistet sie einen wichtigen **Beitrag zur Vorbereitung des wissenschaftlichen Nachwuchses** auf eine akademische Laufbahn.

Zitat von Professorin Ibañez-Díaz:

"Politikmaßnahmen gegen Armut müssen psychologische und moralische Aspekte berücksichtigen, um erfolgreich zu sein."

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Johanna Lena Block**
Universität TU Braunschweig
Fakultät Lebenswissenschaften



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Johanna Lena Block, geb. 1988, wurde als Studierende der Biotechnologie an der TU Braunschweig durch ein **Leistungsstipendium** gefördert. Abgerundet hat sie ihr Studium durch einen mehrmonatigen **Auslandsaufenthalt** zur Fertigung ihrer Masterarbeit **am renommierten Karolinska-Institut in Stockholm** (Schweden).

Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit hat sich Johanna Lena Block in der inneruniversitären Arbeit durch ein **besonderes Engagement in den Organen der Selbstverwaltung** ausgezeichnet, u.a. als studentisches Mitglied im Senat der TU Braunschweig, im Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften sowie als **Präsidentin des Studierendenparlaments**. Auch ist ihrem Einsatz ein **maßgeblicher Anteil am Aufbau der Carolo-Wilhelmina-Stiftung** zuzuschreiben, deren Vorstand sie als studentisches Mitglied und **stellvertretende Vorsitzende** bis Anfang 2014 angehörte.

Im **sozialen Bereich** engagiert sich Johanna Lena Block als **Mitglied des Leo-Clubs Braunschweig** sowie als Inhaberin der Trainer-B-Lizenz im Reiten.

Zitat von Johanna Lena Block:

„Studieren bedeutet für mich persönlich mehr als Lernen und Forschen.“

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Désirée Fischbach**
Universität Leibniz Universität Hannover
Fakultät Philosophische Fakultät



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Désirée Fischbach, geb. 1990, studiert an der Leibniz Universität Hannover **evangelische Theologie und Politik-Wirtschaft auf Lehramt** an Gymnasien. Für herausragende Leistungen hat sie zwei **Niedersachsenstipendien** erhalten; zudem erhielt sie den „Preis des Präsidiums“ für **besondere Leistungen im Studium** durch den Freundeskreis der LUH.

Neben ihren Studienleistungen ist besonders das von Désirée Fischbach eingebrachte **langjährige und vielfältige soziale Engagement** hervorzuheben. Das besondere Augenmerk ihres Wirkens liegt dabei auf dem **Einsatz für ältere Menschen**. Dabei versteht sie es, die **praktisch erlangten Erfahrungen** mit universitär erworbenem religionstheoretischem **Wissen zu verknüpfen**.

Désirée Fischbach ist aktiv in Pflegeheimen, begleitet ältere sowie kranke Menschen während des Lebensabends und unterstützt den **Verein Hospizarbeit** in seiner Öffentlichkeitsarbeit.

Zitat von Désirée Fischbach:

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für diese Welt.“ (Mahatma Gandhi)

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Marco Haertlé**
Universität Medizinische Hochschule Hannover
Fakultät Medizin



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Marco Haertlé, geb. 1990, studiert **Humanmedizin im Modellstudiengang Hannibal** an der Medizinischen Hochschule Hannover. Mit seinen **Leistungen** gehört er **zu den zehn Besten seines Jahrgangs**. Für das Studienjahr 2013/2014 wurde er zudem als **Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes** ausgewählt. Seine **Promotion**, für die er sein Studium derzeit ein Jahr unterbricht, wird über ein abteilungsinternes Stipendium der Klinik für Kardiologie gefördert.

Marco Haertlé bringt sich regelmäßig mit Beiträgen zu unterschiedlichen Themen in die **studentische Zeitschrift der Medizinischen Hochschule ‚Curare‘** ein. Darüber hinaus engagiert er sich in der ‚**Gruppe Erstsemesterarbeit**‘ (GEA), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, neuen Studierenden den Einstieg ins Studium zu erleichtern.

Anfang 2012 gründete Marco Haertlé mit weiteren Studierenden die Lokalgruppe ‚**Aufklärung gegen Tabak**‘ (AGT) an der MHH, deren **Leitung** er mittlerweile übernommen hat. An Schulen rund um Hannover klären die Medizinstudierenden altersgerecht über Folgen des Tabakkonsums auf und leisten so einen **wichtigen Präventionsbeitrag**.

Zitat von Marco Haertlé:

„Das Leid ist unvermeidbar, aber das Leiden zu beeinflussen.“

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Hartmut Hombrecher**
Universität Georg-August-Universität Göttingen
Fakultät Philosophische Fakultät



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Hartmut Hombrecher, geb. 1988, absolvierte sein Bachelor-Studium der Deutschen Philologie und Lusitanistik an der Georg-August-Universität Göttingen **mit hervorragenden Leistungen**. Sein **vielfältiges Engagement** zeigt sich in der Mitarbeit in zentralen **Gremien der universitären Selbstverwaltung** sowie der **studentischen und akademischen Selbstverwaltung** der Philosophischen Fakultät.

Durch die Teilnahme an zwei Sommerschulen im Rahmen **der Germanistischen Institutspartnerschaft** sowie seiner **Unterstützung beim Aufbau eines Vereins**, der die Germanistik der Universität Tartu unterstützt, bringt sich Hartmut Hombrecher **aktiv in die Institutspartnerschaft mit der estnischen Universität** ein und fördert diese.

Hartmut Hombrecher **organisiert** zusammen mit anderen Studierenden unter dem Namen **„Kellerkultur“ regelmäßige Lesungen**. Die Reihe richtet sich an junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die schon erste Texte publiziert haben, aber sonst wenig Gelegenheit erhalten, ihre Werke vor Publikum vorzustellen. Als AstA-Referent hat er 2011 zudem u.a. das **Kunst- und Kulturticket** auf den Weg gebracht.

Zitat von Hartmut Hombrecher:

„Für ein selbstbestimmtes Leben aller arbeite ich in basisdemokratischen Strukturen mit.“

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Dirk Müllmann**
Universität Universität Osnabrück
Fakultät Juristische Fakultät



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Dirk Müllmann, geb. 1985, wurde aufgrund **seines hohen Engagements** sowie seiner **herausragenden Leistungen im Jurastudium** an der Universität Osnabrück im Jahr 2006 in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** aufgenommen. Seit Mai 2013 ist er deren **Stipendiatensprecher der Osnabrücker Gruppe**.

Seinen **Zivildienst** leistete Dirk Müllmann im Rahmen eines **Caritasprojekts in Russland**. Seit 2005 bringt er sich intensiv durch **ehrenamtliches Engagement bei der Russlandhilfe** der Caritas Osnabrück ein. Dabei unterstützt er die PR-Arbeit und Fundraisingaktionen in Deutschland, fertigt Übersetzungen für die Hilfsprojekte an und übernimmt Reisebegleitung von Spendern in die Projekte nach Russland.

Darüber hinaus ist Dirk Müllmann an der Arbeit des Programms **„Freiwilligendienste im Ausland“** des Bistums Osnabrück beteiligt. Er gestaltet Seminare zur Auswahl, Vorbereitung und Rückkehrbegleitung der Freiwilligen aktiv mit und betreut die Freiwilligen während ihres Auslandsjahres als orts- und kulturkundiger Ansprechpartner. Auch war Dirk Müllmann Mitbegründer des Vereins für die Ehemaligenarbeit der Freiwilligen Dienste im Ausland.

Zitat von Dirk Müllmann

"Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen als man umgeworfen wird" (Winston Churchill)

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Anna Raukuc**
Universität Hochschule Emden/Leer
Fakultät Wirtschaft



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Anna Raukuc, geb. 1990, hat das an der Hochschule Emden/Leer in Zusammenarbeit mit dem Emdener Werk der Volkswagen AG angebotene **duale Studium der Betriebswirtschaftslehre** im Jahr 2013 **mit Auszeichnung abgeschlossen**. Derzeit belegt sie den Masterstudiengang Strategisches Management an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Neben ihren fachlichen Leistungen ist insbesondere **das sportliche Engagement** von Anna Raukuc hervorzuheben. Als **Leichtathletin im Leistungssport** ist sie über die 400-m-Distanz im Hürdenlauf aktiv. Aufgrund ihrer Erfolge gehört sie dem **Bundeskader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes** an.

Durch Disziplin, Ehrgeiz und gutes Zeitmanagement gelang es ihr, neben dem intensiven Training für den Hochleistungssport **hervorragende Studienleistungen** zu erbringen. Hierfür wurde sie als **Studienstipendiatin der Volkswagen AG des Werkes Emden** ausgewählt. Bereits 2009 wurde sie als Schulabgängerin mit dem **Förderpreis des Rotary Clubs Emden für besondere Leistungen und besonderes Engagement** ausgezeichnet.

Zitat von Anna Raukuc:

"Sei wie eine Briefmarke. Bleib an einer Sache dran, bis du am Ziel bist." (Josh Billings)

Wissenschaftspreis Niedersachsen 2014

Zur Person:

Name **Tobias Unkauf**
Universität TU Braunschweig
Fakultät Lebenswissenschaften

Name **Jonas Zantow**
Universität TU Braunschweig
Fakultät Lebenswissenschaften



Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Tobias Unkauf, geb. 1987, und Jonas Zantow, geb. 1986, studierten im Masterstudiengang **Biotechnologie** an der TU Braunschweig. Beide können **sehr gute Studienabschlüsse** vorweisen.

International hochbeachtetes Resultat ihres Wirkens war der **Sieg ihres Teams im weltweiten iGEM Wettbewerb** in der Kategorie Best New Application Project. Der iGEM Wettbewerb ist der **renommierteste internationale Studentenwettbewerb im Bereich der Lebenswissenschaften** und wird jährlich am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston ausgetragen. Der Preis ging damit **erstmalig an eine niedersächsische Hochschule**. Neben der Betreuung des studentischen Teams haben die beiden Promotionsstudenten durch Vernetzung und gelungene Öffentlichkeitsarbeit in lokalen und überregionalen Medien mit ihrem Team in hervorragender Weise für die **Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Niedersachsen** geworben.

Sowohl Tobias Unkauf als auch Jonas Zantow haben sich bereits früh in die Lehre eingebracht und erfolgreich **als Tutoren jüngere Studenten unterrichtet**. Auch aufgrund ihrer **international gesammelten Erfahrungen**, so waren beide beispielsweise zu Studienaufenthalten in Schweden, leisten sie darüber hinaus regelmäßig **Unterstützungs- und Beratungsaufgaben für Kommilitonen**.

Zitat von Tobias Unkauf und Jonas Zantow

„Diese Auszeichnung ist eine große Ehre und ein besonderer Ansporn für die Zukunft“